

**POLYGLOTT** on tour

# Portugal

**Mit großer Faltkarte & 80 Stickern**  
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller  
APP** (siehe S. 18)



**POLYGLOTT** on tour

# Portugal

Die Autorin  
**Elke Homburg**  
Co-Autorin/Bearbeiterin  
**Susanne Lipps**

**Mit großer Faltkarte  
& 80 Stickern  
für die individuelle Planung**

[www.polyglott.de](http://www.polyglott.de)



## SPECIALS

- 30 Kinder
- 34 Pousadas
- 53 Weine
- 71 Portwein
- 128 Fado

## ERSTKLASSIG!

- 27 Die attraktivsten Golfplätze
- 33 Charmant übernachten
- 46 Die spannendsten  
Monumente der Moderne
- 51 Typisch genießen
- 119 Portugal gratis entdecken
- 123 Besondere Märkte
- 134 Nightlife-Spots
- 162 Lieblingsstrände

## ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 38 Die Lage Portugals

## REGIONEN-KARTEN

- 60 Nordportugal
- 86 Zentralportugal
- 114 Lissabon und Umgebung
- 144 Alentejo
- 156 Algarve

## STADTPLÄNE

- 62 Porto
- 90 Coimbra
- 120 Lissabon

## 6 Typisch

---

- 8 Portugal ist eine Reise wert!
- 11 Reisebarometer
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 19 Was steckt dahinter?
- 183 Meine Entdeckungen
- 184 Checkliste Portugal

## 20 Reiseplanung & Adressen

---

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 25 Reisen im Land
- 27 Sport & Aktivitäten
- 32 Unterkunft
- 175 Infos von A–Z
- 178 Register & Impressum

## 36 Land & Leute

---

- 38 Steckbrief
- 40 Geschichte im Überblick
- 42 Natur & Umwelt
- 43 Kunst & Kultur
- 49 Feste & Veranstaltungen
- 51 Essen & Trinken
- 182 Mini-Dolmetscher

## SYMBOLS ALLGEMEIN

-  **Erstklassig**  Besondere Tipps der Autoren
-  **SPECIAL** Aktivitäten und Erlebnissen
-  **SEITENBLICK** Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-   Top-Highlights und Highlights der Destination

## 54 Top-Touren & Sehenswertes

---

### 56 Nordportugal

58 **Tour** ① Minhogebiet: Heimat des Vinho Verde

58 **Tour** ② Kreuzfahrt auf dem Douro

59 **Tour** ③ Trás-os-Montes: Hinter den Bergen

61 Unterwegs in Nordportugal

### 84 Zentralportugal

86 **Tour** ④ Steinerne Zeugen portugiesischer Geschichte

88 **Tour** ⑤ Von Römern und Studenten

88 **Tour** ⑥ Im Sternengebirge

89 Unterwegs in Zentralportugal

### 111 Lissabon und Umgebung

113 **Tour** ⑦ Lissabons Herz zu Fuß und per Bahn erobern

115 **Tour** ⑧ Könige und Adel

116 **Tour** ⑨ Die Halbinsel von Setúbal

117 Unterwegs in Lissabon

135 Die Umgebung von Lissabon

### 142 Alentejo

145 **Tour** ⑩ Alto Alentejo

145 **Tour** ⑪ Baixo Alentejo

146 Unterwegs im Alentejo

### 155 Algarve

158 **Tour** ⑫ Buchten und Klippen – die Steilküste

158 **Tour** ⑬ Dünen und Lagunen – die Flachküste

159 Unterwegs an der Ostalgarve

163 Unterwegs an der Westalgarve

### 167 Extra-Touren

168 **Tour** ⑭ Die Höhepunkte Portugals (2 Wochen)

171 **Tour** ⑮ Am Atlantik entlang (10 Tage)

173 **Tour** ⑯ Weinreise durch die Anbauggebiete Douro,  
Dão und Alentejo (1 Woche)

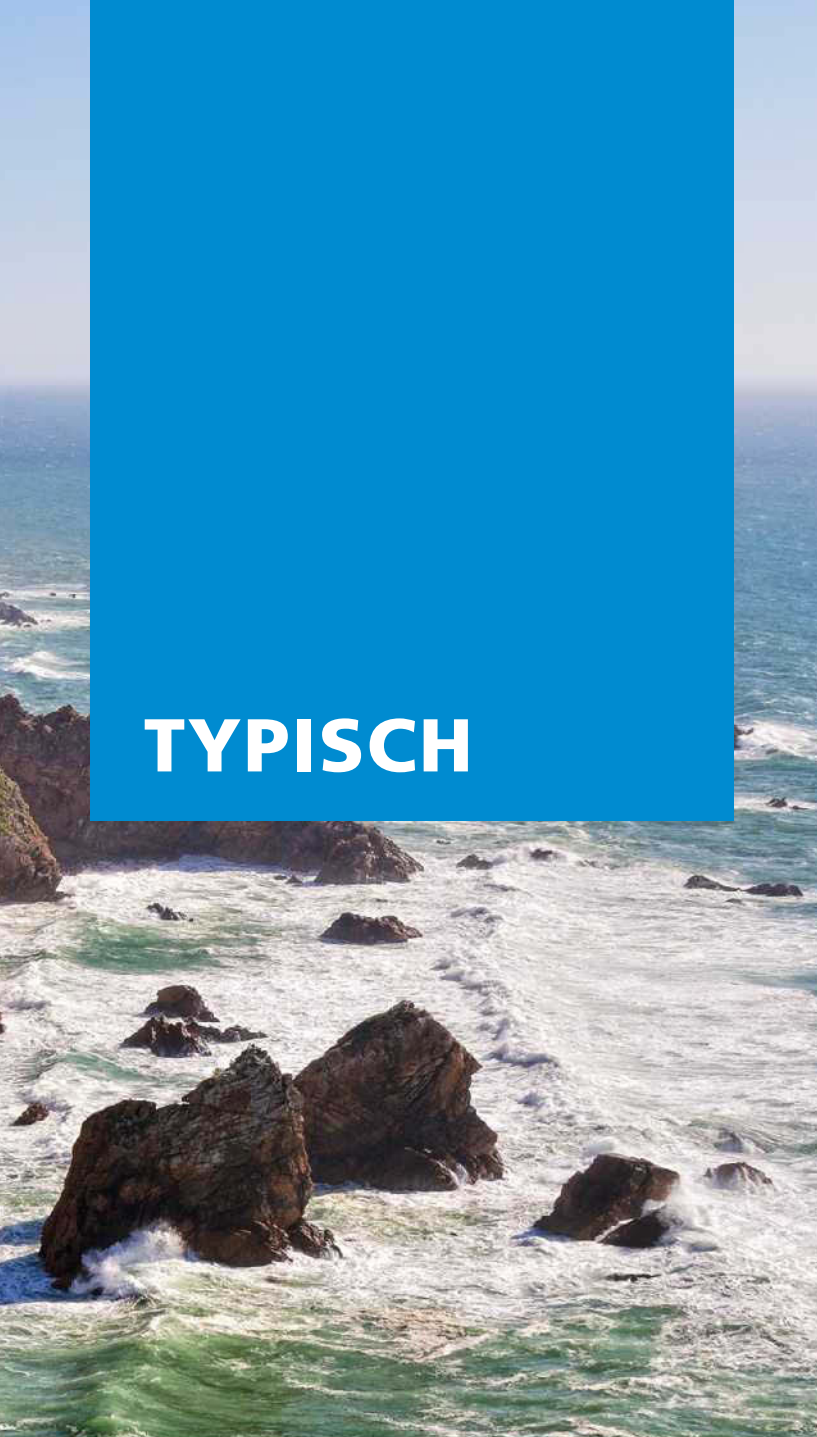
---

| TOUR-SYMBOLS |                                                                 | PREIS-SYMBOLS |                 |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|---------------|-----------------|
| ①            | Die POLYGLOTT-Touren                                            | Hotel DZ      | Restaurant      |
| 6            | Stationen einer Tour                                            | €             | bis 60 EUR      |
| ①            | Hinweis auf 50 Dinge                                            | €€            | 60 bis 120 EUR  |
| [A1]         | Die Koordinate verweist auf<br>die Platzierung in der Faltkarte | €€€           | 120 bis 200 EUR |
| [a1]         | Platzierung Rückseite Faltkarte                                 |               | über 200 EUR    |

Cabo da Roca, der westlichste Punkt  
des europäischen Festlands







**TYPISCH**

# 50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

## ... erleben sollten

① **Sechs-Brücken-Fahrt** Ein tolles Erlebnis ist es, mit dem *barco rabelo*, dem Traditionsboot des Rio Douro › S. 71, unter den Brücken von Porto hindurchzuschippeln (z. B. ab Cais da Ribeira, [www.portodouro.com](http://www.portodouro.com), tgl. 10–18 Uhr, Winter kürzer, 12,50 €).

② **Auf dem Jakobsweg wandeln** Auch aus Portugal machen sich seit dem Mittelalter Pilger nach Santiago de Compostela auf den Weg. Nördlich von Porto befinden sich die vier schönsten Tagesetappen des mit gelben Pfeilen markierten *Caminho Português*. Testen Sie doch ein Teilstück, etwa auf lauschigen Feldwegen zwischen Barcelos [C1] und Ponte de Lima [C1] ([www.caminhoportuguesdesantiago.com](http://www.caminhoportuguesdesantiago.com)).

③ **Schienenweg** Mit dem Fahrrad geht es über die frühere Eisenbahnstrecke Linha do Dão insgesamt 49 km durch herrliche Natur und am Ufer des Dão entlang. Der *Ecopista do Dão* verbindet die Orte Santa Comba Dão [D3] und Viseu [D3] ([www.ecopista-portugal.com](http://www.ecopista-portugal.com)).

④ **Grottentour** Mal geht es durch dunkle Höhlen, dann an schroffen Klippen vorbei und überall lauern

Riffe – bei der Bootsfahrt durch die bizzare Felslandschaft des Berlenga-Archipels › S. 107 geht es spannend zu ([www.julius-berlenga.com.pt](http://www.julius-berlenga.com.pt)).

⑤ **Portugiesisch kochen** Eine besondere Philosophie verfolgt das Cooking and Nature Emotional Hotel [C4] südlich von Batalha. Die Gäste kochen ihr Menü unter professioneller Anleitung selbst, mit regionalen, saisonalen Zutaten (Alvados, Rua Asseguia das Lages 181, Tel. 244 447 000, [www.cookinghotel.com](http://www.cookinghotel.com), 4-Gänge-Menü 27 €).

⑥ **Feste feiern** Ein besonderes Event im Mai ist die einwöchige Queima das Fitas in der Universitätsstadt Coimbra › S. 89. Beim Jahresfest der Studenten feiern alle in ausgelassener Stimmung mit und jubeln den in den Farben der Fakultät geschmückten Wagen beim großen Paradeumzug zu.

⑦ **Im Thermalbad kuren** Wellnessangebote wie die entspannende Massage unter der Vichy-Dusche machen den Aufenthalt in den Termas de Luso [D3], einem Thermalbad von 1852 mit modernsten Einrichtungen, zum Erlebnis (Luso, Rua Álvarez Castelhões, [www.maloclinictermasluso.com](http://www.maloclinictermasluso.com)).

**8 Skifahren** Auch Portugal besitzt mit der 1993 m hohen Serra da Estrela › S. 100 ein Skigebiet, das immerhin 19 Pisten aller Schwierigkeitsgrade aufweist. Schneit es nicht genügend, hilft die Schneekanone nach ([www.skiserradaestrela.com](http://www.skiserradaestrela.com)).

**9 Bodysurfen an der Costa da Caparica** Dabei haben nicht nur Kinder Spaß in der Atlantikbrandung südlich von Lissabon [B6]: Aufs Brett ins Meer werfen, mit den Füßen rauspaddeln und dann von den Wellen zurücktragen lassen. Je höher die Welle umso größer der Geschwindigkeitsrausch.

**10 Sundowner am Kap** Am Cabo de São Vicente › S. 166 den Sonnenuntergang zu erleben ist Kult, im Hochsommer herrscht rasch gesellige Stimmung. Klappstühle werden aus dem Kofferraum herausgezogen, Rotweinflaschen entkorkt und die Zuschauer lassen sich vom Farbenspiel am Horizont verzaubern.

## ... probieren sollten

**11 Cataplana** Kein Algarve-Aufenthalt ohne dieses gut gewürzte Schmorgericht aus dem Kupfertopf! Im A Ver Tavira › S. 162 etwa reichlich mit Venusmuscheln und Krabben bestückt.

**12 Sardinen vom Grill** Durch Lissabons Altstadt weht der betörende Duft brutzelnder Sardinen, wenn in den Kneipen der frische Tagesfang



Ein Genuss: Meeresfrüchte-Cataplana

auf dem Grill liegt. Bewährte Adresse: Grelhador de Alfama [B6] (Rua dos Remédios 137, Tel. 218 886 298, [www.grelhadordealfama.net](http://www.grelhadordealfama.net)).

**13 Spanferkel** Das *leitão* der Region Bairrada genießt einen legendären Ruf. Früher ein Festtagsbraten, gönnt man sich diese Spezialität jetzt rund ums Jahr, etwa im Restaurant Albatroz [C3] (Torre de Vilela, 8 km nördlich von Coimbra, IC 2 Fornos, Tel. 239 913 532, [www.restaurantealbatroz.pt](http://www.restaurantealbatroz.pt), €€).

**14 Stockfisch** 365 Rezepte für *bacalhau*, für jeden Tag des Jahres eines, gibt es angeblich in Portugal. Die Delikatesse mit dem etwas eigenwilligen Geschmack können Sie sich z. B. in Porto im Restaurant Chez Lapin › S. 69 munden lassen.

**15 Entenreis** *Arroz de Pato* fehlt fast nirgends auf der Speisekarte. Außer Entenfleisch kommt die Paprikawurst *chouriço* mit hinein. Absolut authentisch etwa in Lissabon im Restaurant Cisterna [B6] (Rua de



# Die Reiseregion im Überblick

Klein, aber oho! Neben dem großen Nachbarn Spanien nimmt sich Portugal bescheiden aus, doch auf kleiner Fläche bietet Portugal eine unglaubliche Vielfalt wechselnder Landschaftsbilder, die unterschiedlichste Urlaubsbedürfnisse befriedigen. Und fast 1800 km Atlantikküste sprechen für sich – aber auch Aktivurlauber und Kulturfans kommen voll und ganz auf ihre Kosten.

**Porto**, das Zentrum **Nordportugals**, stand lange im Schatten Lissabons, doch die Portweinmetropole hat aufgeholt und ist längst ein attraktives Städtereisziel. Die steilen Weinterrassen am Douro sind ein Mekka für Weinliebhaber, gehören zweifellos zu den schönsten Landschaften des Landes und lassen sich wunderbar auf einer Flusskreuzfahrt erkunden. Die Strände der

von Pinienwäldern gesäumten Costa Verde locken in den Sommermonaten Schwimmer und Surfer an. Besonders Naturliebhabern hat das Landesinnere viel zu bieten. Wanderer schwärmen vom fruchtbaren Gartenland des Minho – vor allem Portugals einziger Nationalpark Peneda-Gerês ist eine Reise wert.

Die traditionsreiche Studentenstadt Coimbra ist ein guter Ausgangspunkt für die Erkundung der kulturellen Höhepunkte **Zentralportugals**: Tomar und die Burg der Christusritter, die Klöster Batalha und Alcobaça, aber auch der Wallfahrtsort Fátima gehören zum Pflichtprogramm. Zwischen Lissabon und Coimbra locken bekannte Badeorte wie Figueira da Foz, Nazaré oder Peniche mit schönen Sandstränden. Noch zu entdecken sind die Gebiete der drei Beiras mit der auf fast 2000 m ansteigenden Gebirgslandschaft der Serra da Estrela (höchster Berg: Torre 1993 m), es ist das einzige nennenswerte Wintersportgebiet des Landes.

## Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- ☐ Sprachführer Portugiesisch besorgen
- ☐ Personalausweis einpacken
- ☐ Kreditkarte und/oder Bankkarte einstecken (ggf. mit PIN/nicht zusammen)
- ☐ Flugtickets, Hotelvoucher
- ☐ Führerschein (Mietwagen)
- ☐ Ladegeräte für Handy, Tablet, Foto & Co. einpacken
- ☐ Sitter für Pflanzen und Tiere organisieren
- ☐ Zeitungsabo umleiten/abbestellen
- ☐ Leeren des Briefkastens organisieren/Post umleiten
- ☐ Nicht den AB besprechen  
»Wir sind für zwei Wochen nicht da«
- ☐ Hauptwasserhahn abdrehen



Eldorado für Wellenreiter, Surfer und Kitesurfer: der Strand von Peniche an der Westküste

**Lissabon** ist die glanzvolle Kapitale des Landes, eine Stadt, die stolz auf ihre alte Geschichte ist und sich zugleich längst zur europäischen Trendmetropole mit einem spannenden Nachtleben gemausert hat. Keinesfalls versäumen sollten Städtereisende Ausflüge ins Hügelland von Sintra und an die nahe Sonnenküste mit den Badeorten Estoril und Cascais sowie dem Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt Festlandeuropas.

Südlich des Tejo erstrecken sich die Weiten des dünn besiedelten **Alentejo**, der Kornkammer Portugals mit ihren Getreidefeldern, Weingütern, Korkeichen- und Olivenbaumplantagen. Auf einem Drittel der Fläche des portugiesischen Festlandes leben kaum 8 % der Bevölkerung. Der Alentejo öffnet sich dem Fremdenverkehr, aber von Massentourismus keine Spur: Die feinen Sandstrände der Costa Azul, die sich bis hinunter zur Algarve erstrecken, ziehen eher Individualreisende als Pauschalurlauber an; die hübschen kleinen Orte wurden herausgeputzt, und vor allem der Weintourismus blüht, seit einige der Spitzenweine Portugals hier gekeltet werden.

Die südlichste Region ist die **Algarve**, die wegen ihrer traumhaften Strände nach wie vor beliebteste Urlaubsregion des Landes ist. Ist die raue Costa Vicentina nördlich vom Cabo de São Vicente wenig erschlossen und komplett als Naturpark ausgewiesen, so leben die Westalgarve (Barlavento) mit ihren herrlichen Felsbuchten und die ruhigere, flache und sandige Ostküste (Sotavento) vom Tourismus. 3000 Sonnenstunden im Jahr machen diese Teile der Algarveküste zum Ganzjahresziel. Das Hinterland mit den Gipfeln der Serra de Monchique, dem ländlichen Barrocal und der rauen Serra de Alcaria do Cume haben Radfahrer und Wanderer für sich entdeckt, und einige der schönsten Golfplätze Europas verlocken zum Putten mit Atlantikblick.

# Steckbrief



- **Fläche:** 88 967 km<sup>2</sup>, 92 117 km<sup>2</sup> mit autonomen Regionen (Madeira und Azoren)
- **Hauptstadt:** Lissabon (Lisboa)
- **Einwohner:** 10,6 Mio., Lissabon 560 000, Großraum 3,1 Mio.
- **Stadt-/Landbevölkerung:** 60 % bzw. 40 %
- **Bevölkerungsdichte:** 115 pro km<sup>2</sup>
- **Lebenserwartung:** Männer 75,3 Jahre, Frauen 82 Jahre
- **Landes- und Amtssprache:** Portugiesisch
- **Staatsform:** Parlamentarische Republik



- **Konfession:** 93 % röm.-katholisch
- **Landesvorwahl:** 003 51
- **Währung:** Euro
- **Zeitzone:** MEZ minus 1 Std., Westeuropäische Zeit

## Lage und Landschaft

Portugal ist auf der Landkarte nur ein schmaler Streifen im Südwesten der Iberischen Halbinsel, der sich über 550 km von Norden nach Süden und über etwa 220 km von Osten nach Westen erstreckt. Im Westen und Süden begrenzt der Atlantik das Land, im Norden und Osten grenzt es an Spanien. Von der spanischen Meseta stuft sich das portugiesische Hochland in Terrassen von Nordosten nach Südwesten ab. Der Tejo (span. *Tajo*), der größte Fluss der Iberischen Halbinsel, trennt den gebirgigen Norden (*montanhas*) vom flachwelligen Süden (*planícies*). Douro, Minho und andere Flüsse haben tiefe Einschnitte in die Höhenzüge des Nordens gekerbt. Der Lauf des Guadiana bil-

det im Süden auf einer längeren Strecke die natürliche Grenze zu Spanien.

## Bevölkerung, Religion

Die Portugiesen waren seit jeher fremden Kulturen gegenüber aufgeschlossen – waren es nun Besatzer wie die Kelten, Phönizier, Römer, Westgoten und Araber oder Asiaten und Afrikaner, mit denen man durch die Kolonisierung in Berührung kam. Als die Kolonien 1975 verloren gingen, kamen über 700 000 Flüchtlinge aus Mosambik, Angola, den Kapverden und São Tomé nach Portugal. Die »Rückkehrer« (*retornados*) wurden freundlich aufgenommen. Auf der anderen Seite war Portugal in den 1960er- und 1970er-Jahren selbst Auswan-

derungsland. Die Salazar-Diktatur und bittere Armut trieben die Bevölkerung vor allem aus ländlichen Gebieten nach Frankreich, in die Schweiz, nach Deutschland und in die USA. Inzwischen kehrten viele in die Heimat zurück. Ihre gut ausgebildeten Kinder wurden Träger der seit den 1990er-Jahren aufstrebenden Industrie und bilden heute einen Teil der konsumorientierten Mittelschicht, die jedoch durch die Finanzkrise ab 2008 wieder ins Strudeln geriet.

Gab es 1974 im Land noch über 30 % Analphabeten, so brachte die Nelkenrevolution auch im Bildungsbereich eine Wende. Der Besuch staatlicher Schulen ist kostenlos, doch viele Eltern investieren in die bestmögliche Ausbildung für ihre Kinder und schicken sie auf Privatschulen.

Die meisten Portugiesen (93 %) sind katholisch. Trotz der Trennung von Kirche und Staat verschafft sich die Kirche heute, u. a. durch die Leitung privater Schulen, zweier Universitäten und einen eigenen Radiosender, Gehör.

## Politik und Staat

Die Staatsgrenzen Portugals sind seit fast 800 Jahren unverändert geblieben. Das portugiesische Festland ist in 18 Verwaltungsdistrikte eingeteilt. Die Inselgruppen Madeira und Azoren bilden autonome Regionen. Mit der Trennung von seinen überseeischen Provinzen in Afrika und Asien (Timor, 1975), sowie Macao 1999 erfolgte ein Kurswechsel in Richtung Europa. Nach

nahezu 50 Jahren Diktatur ebnete 1974 die Nelkenrevolution der Demokratie und einer parlamentarischen Regierungsform den Weg. Seit März 2006 amtiert Aníbal Cavaco Silva als Präsident des Landes. Regierungschef ist seit 2011 Pedro Passos Coelho von der konservativen Partido Social Democrata.

## Wirtschaft

Portugal erlebte seit dem EG-Beitritt 1986 dank üppiger Subventionen aus Brüssel einen enormen Modernisierungsschub, das »Armenhaus Europas« wurde in den 1990er-Jahren zum Industriestaat. Säulen der Wirtschaft sind Autoindustrie und Maschinenbau, Eisen- und Stahlverarbeitung, Papier- und chemische Industrie, Zementverarbeitung und Werften. Gewinner des Strukturwandels ist das Dienstleistungsgewerbe (Banken, Versicherungen, Tourismus). In der Landwirtschaft sind noch 12 % der Bevölkerung tätig (lediglich 3 % des BIP).

Wegen seines kleinen Binnenmarkts ist Portugal vom Export abhängig und kann sich globalen Einflüssen kaum entziehen. 2010 wurde Portugal zu einem Sorgenkind der EU. Dank eines harten Sparkurses entspannte sich die Situation, die Arbeitslosenrate unter Jugendlichen liegt jedoch bei 33 % (allgemein bei 14 %). Mitte 2014 endete das dreijährige EU-Hilfsprogramm. Solidere Finanzen und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft sollen wieder für Wachstum und Wohlstand sorgen.

Der Alqueva-Stausee im Alentejo  
ist der größte künstliche See  
Westeuropas



# **TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES**



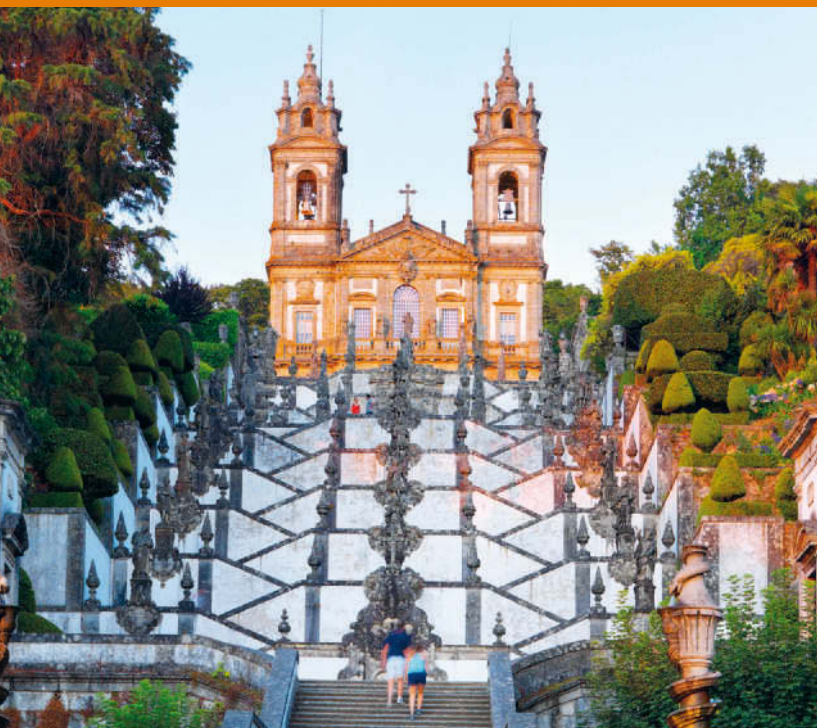


# NORD- PORTUGAL

## Kleine Inspiration

---

- **Im Jugendstilcafé Majestic** in Porto nach dem Stadtbummel Kaffee trinken › S. 67
- **Sich bei einer Portweinprobe** in den Kellereien von Vila Nova de Gaia in die Kunst der Portweinherstellung einweihen lassen › S. 71
- **In Viana do Castelo** Küstenflair tanken › S. 76
- **Auf wenig ausgetretenen Pfaden** im Nationalpark Peneda-Gerês wandern › S. 78
- **Eine Nacht im Douro-Tal** inmitten der terrassierten Weinfelder verbringen › S. 81





**Porto gab dem Land und dem berühmten Wein seinen Namen. Mit kulturellen Höhepunkten wartet das historische Kernland in Guimarães und Braga auf, der Nationalpark Peneda-Gerês lockt Naturliebhaber an.**

Endlose Atlantikstrände, lang gestreckte Höhenzüge, der einzige Nationalpark Portugals, dichte Pinienwälder, fruchtbare Obstgärten und üppige Weinberge – die Landschaft im Norden Portugals zwischen den Flüssen Minho und Douro könnte kaum abwechslungsreicher sein. Und mittendrin liegt eine Metropole, die es in sich hat: Porto, die ewige Zweite Portugals, hat in den letzten Jahren gegenüber Lissabon ordentlich aufgeholt. Seit Jahrhunderten ist Porto berühmt als Hauptstadt der gehaltvollen Portweine, doch längst kann sich auch das quirilige Kulturleben sehen lassen.

Überhaupt – die Kultur: »Hier wurde Portugal geboren«, liest man an der Burg von Guimarães. Im kleinen Städtchen im Herzen der Nordprovinz Minho wurde im 12. Jh. Afonso Henriques geboren, der aus einer Grafschaft ein Königreich machte und sich zum ersten König Portugals krönen ließ. Hier also – nicht in Lissabon – stand die Wiege des Landes – und darauf ist man stolz.

Als Städtereiseziel liegt Porto, die Stadt an der Douro-Mündung, seit einigen Jahren im Trend. Beim Bummel durch das Gewirr der Alt-

stadtgassen, bei der Einkehr in einem der Restaurants mit Douro-Blick oder bei einer Fahrt mit dem Rabelo, einem der traditionellen Boote, lernt man ihre Schokoladenseiten kennen. Ein Muss ist ein Abstecher auf die andere Seite des Flusses, wo die edlen Ports in den Kellereien von Vila Nova de Gaia reifen, natürlich mit Kostprobe!

Durch seine zentrale Lage ist Porto auch idealer Ausgangspunkt für Streifzüge durchs Umland. Renommierete Weingüter, abgelegene Dörfer und stilvolle Unterkünfte erwarten die Besucher. Ein besonderes Erlebnis ist eine ein- bis zweitägige Bootstour auf dem Douro!

Doch auch das historische Kernland Portugals, berühmt für seine grüne Küste (Costa Verde) und den spritzigen Vinho Verde ist nicht weit. Hier kann man im Sommer nach Herzenslust baden, im Herbst und Frühjahr vorzugsweise die kulturellen Höhepunkte von Guimarães und Braga erkunden oder in die wilde Bergwelt des Nordostens eintauchen. Der Nationalpark Peneda-Gerês ist ein Dorado für Naturliebhaber, Wanderer und Aktivurlauber. Die Wallfahrtskirche Nossa Senhora dos Remédios ist nicht nur Ziel für Pilgerer. Und »hinter den Bergen« liegt das Bauern- und Hirtenland der Region Trás-os-Montes mit dem lebhaften Vila Real.

Die berühmte Treppenanlage führt hoch zur barocken Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte bei Braga

## Touren in der Region



### Minhogebiet: Heimat des Vinho Verde

**Route:** Porto › Guimarães (ca. 45 Min.) › Braga (30 Min.) › Barcelos (30 Min.) › Nationalpark Peneda-Gerês (1 Std.) › Viana do Castelo (ca. 1,5 Std.) › Porto (ca. 1 Std.)

**Karte:** Seite 60

**Dauer:** 1–2 Tage; Gesamtfahrzeit: 5–6 Std.; Fahrzeit zwischen den einzelnen Orten s. o.

#### Praktische Hinweise:

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln muss man mehr Zeit einplanen als bei der Fahrt mit dem Pkw. Es verkehren regelmäßig Busse oder Bahnen zwischen den einzelnen Orten. Die Abstecher zur Wallfahrtskirche und in den Nationalpark Peneda-Gerês müssten dann allerdings entfallen.

einen Bummel wert sind. In **Braga** **3** › S. 74 taucht der Besucher in die Geschichte ein und vor den Toren der Bischofsstadt erhebt sich die barocke Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte › S. 75, die großartige Ausblicke aufs Umland erlaubt.

Einblick in die kunsthandwerklichen Traditionen bietet **Barcelos** **4** › S. 75, Zentrum der Keramik- und Spielwarenindustrie. Von dort kann man einen Schlenker zum Nationalpark **Peneda-Gerês** **8** › S. 78 einbauen. Wer ihn auf einer Wanderung erkunden möchte, sollte eine Übernachtung einplanen. Vom Nationalpark führt die N 101 ins Anbaugebiet des Vinho Verde, bevor man in Valença do Minho › S. 77 auf den Jakobsweg trifft. Weiter geht es in Richtung Küste und auf der N 13 nach **Viana do Castelo** **5** › S. 76. Hier kann man die Nacht verbringen. Auf dem Rückweg nach **Porto** entlang der Costa Verde lockt so mancher Strand zum Baden.

### Tour-Start:

Die Tour führt von **Porto** **1** › S. 61 aus gen Norden in die Minho-Region – berühmt für die grüne Küste (Costa Verde) und den grünen Wein (Vinho Verde). Sie macht aber auch mit dem historischen Kernland Portugals vertraut und verläuft durch kontrastreiche Landschaften sowie die hübschen Kleinstädte **Guimarães** **2** › S. 73, **Braga**, **Barcelos** und **Viana do Castelo**, die allesamt



### Kreuzfahrt auf dem Douro

**Route:** Porto › Peso da Régua (ca. 90 km) › Barca de Alva (110 km) › Porto (210 km)

**Karte:** Seite 60

**Dauer:** 2 Tage Fahrtzeit. Wer weniger Zeit hat, bucht eine eintägige Tour von Porto nach Peso da Régua.

Von dort geht es mit dem Zug zurück nach Porto.

#### Praktische Hinweise:

- Verschiedene Veranstalter, z. B. Via D'Ouro, Tel. 222 081 935, [www.via-douro-cruzeiros.com](http://www.via-douro-cruzeiros.com), oder Douro Azul, Tel. 223 402 500, [www.douro-azul.com](http://www.douro-azul.com) – bieten organisierte Touren an, bei Tagestouren ist die Rückfahrt mit dem Zug inklusive.

### Tour-Start:

Auf dieser Tour lernt man die ein-drucksvolle Kulturlandschaft des Douro geruhsam und stilvoll auf einer Flusskreuzfahrt kennen – ein landschaftlicher Genuss auch für Verwöhnte! Ausgangspunkt der Tour ist **Porto 1** › S. 61, und vorbei an den Portweinkellern von Vila Nova de Gaia › S. 71 geht es in das Herzland des schweren Weines, das bei Barqueiros beginnt. **Peso da Régua 9** › S. 79 ist Zentrum der Portweinregion, Sitz vieler Portweinkellereien und der Casa do Douro, welche die mehr als 40 zugelassenen DOC-Rebsorten kontrolliert. Hier geht man vor Anker.

Einen Abstecher (12 km) lohnt **Lamego 10** › S. 80 mit der Wallfahrtskirche Nossa Senhora dos Remédios. Nach der Besichtigung geht es nach **Pinhão 11** › S. 80 (25 km östlich von Peso da Régua) mit den bekanntesten Weingütern. Der Blick über die Weinberge oberhalb des Ortes ist grandios! An der spanischen Grenze liegt der kleine Ort Barca de Alva, von dort aus kehrt man nach **Porto** zurück.



Hirten- und Bauernland Trás-os-Montes



## Trás-os-Montes: Hinter den Bergen

**Route:** Vila Real › Murça › Mirandela › Bragança (IP 4, 2 Std.) › Chaves (2, 5 Std.) › Vila Real (1,5 Std.)

**Karte:** Seite 60

**Dauer:** 1 Tag; Gesamtfahrzeit 6 Std.

#### Praktische Hinweise:

- Die Pkw-Tour ist auch mit öffentlichen Bussen durchführbar, was allerdings sehr zeitaufwendig ist.

### Tour-Start:

Diese Tour führt auf dem Landweg in eine der anmutigsten Landschaften Portugals, die berühmte Weinregion des Douro-Tals, wo auf terrassierten Hängen die Portweintruben im Schatten der barocken Güter der Weinbarone reifen. Zur spanischen Grenze hin wartet die Region Trás-os-Montes darauf, ent-

deckt zu werden. Das karge Hirten- und Bauernland »hinter den Bergen« mit glutheißen Sommern und langen, harten Wintern trieb seine Bewohner seit jeher in Scharen in die Emigration. Startort ist das quirliche Städtchen **Vila Real 16** › S. 83, Ausgangspunkt interessanter Wanderungen in den Naturpark der **Serra de Alvão** › S. 83. Von Vila Real mit einem lebendigen Altstadt kern geht es über die IP 4 hinauf in die hübsch

gelegene Kleinstadt **Bragança 13** › S. 82 mit dem Stammschloss der gleichnamigen Herrscherfamilie. Dann ist es nicht mehr weit zum **Naturpark Montesinho 14** › S. 82 nahe Spanien. Die Strecke von Bragança in den Thermalkurort **Chaves 15** › S. 82 windet sich spektakulär durch das Hochland. Zurück geht es durch die für ihr Mineralwasser berühmten Heilbäder Vidago und Pedras Salgadas nach **Vila Real**.

## Touren in Nordportugal

### Tour 1

**Minhogegebiet: Heimat des Vinho Verde**

Porto › Guimarães › Braga › Barcelos › Nationalpark Peneda-Gerês › Viana do Castelo › Porto

### Tour 2

**Kreuzfahrt auf dem Douro**

Porto › Peso da Régua › Barca de Alva › Porto

### Tour 3

**Trás-os-Montes: Hinter den Bergen**

Vila Real › Murça › Mirandela › Bragança › Chaves › Vila Real



# Unterwegs in Nordportugal

## Porto 1 [C2]

Porto ist wie Lissabon eine Stadt am Fluss kurz vor seiner Mündung ins Meer. Aber das Flusstal des Douro ist eng und tief eingekerbt, das Steilufer viel höher und abschüssiger, die Altstadt kleiner, labyrinthischer. Sechs Brückenspangen verbinden

Porto mit der Schwesterstadt Vila Nova de Gaia, dem Sitz der Portweinkellereien. Ein Postkartenblick auf die am Granitfels klebende Altstadt bietet sich aus schwindelerregender Höhe der oberen Trasse der Eisenbrücke Dom Luís I oder von der Terrasse der Kirche Nossa Senhora do Pilar.





## Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



16 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen

50

50 Dinge, die Sie erleben, probieren,  
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder  
besser bleiben lassen sollten

Erst-  
klassig

Erstklassige Empfehlungen der Autoren

SEITEN  
BLICK

Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

## Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das  
Buch oder in die Faltkarte  
kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2739-2



€12,99 [D]  
€13,40 [A]

[www.polyglott.de](http://www.polyglott.de)

